



Entwurf einer zentralen Online-Plattform für die historische Bauforschung

baureka.online

BAuforschungsREpositorium und KAtalog

Die fortschreitende Digitalisierung sowie die zunehmende Etablierung von Open Access-Standards in der Wissenschaft führen auch im Kontext der historischen Bauforschung zu neuen Herausforderungen und Möglichkeiten. Diesbezüglich unterzeichneten zahlreiche Wissenschafts- und Förderorganisationen die „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ bereits im Oktober 2003 und das BMBF veröffentlichte im September 2016 das Strategiepapier „Open Access in Deutschland“. Trotz einer Vielzahl von digitalen Archivierungsprojekten stellt sich dringender denn je die Aufgabe, die an historischen Bauwerken erhobenen Daten sicher aufzubewahren, untereinander zu verknüpfen und frei zugänglich aber qualitätsgesichert zu publizieren. Je einfacher Forschungsergebnisse und -daten auffindbar sind, desto einfacher und effektiver kann neue Forschung stattfinden.

Vor diesem Hintergrund möchte der Lehrstuhl für Architekturgeschichte der RWTH Aachen das Projekt einer zentralen Online-Plattform für die historische Bauforschung initiieren. Diese kann im Idealfall die Fach- und Forschungsdaten unserer Disziplin unter einer einheitlichen Adresse zusammenführen und als Langzeitarchiv, Publikationsplattform und Nachweiskatalog dienen.

Als Grundlage für die weitere Diskussion schlagen wir den Entwurf *baureka.online* vor, welcher sich aus drei miteinander verknüpften Kategorien zusammensetzt:

baureka.repository bietet die Möglichkeit der LANGZEITARCHIVIERUNG von Fach- und Forschungsdaten der historischen Bauforschung. Der Inhalt beschränkt sich auf objektgebundene Primärdaten, also auf Daten, die in eigenständiger Bauforschungsarbeit an historischen Bauten erhoben wurden (u.a. Bauaufnahmen, Bauphasenpläne, Schadenskartierungen, Materialanalysen, Raumbücher, Fotos, 3D-Scans, Photomodellings).

Die Daten werden auf einer einfachen Upload-Download-Plattform online eingereicht und bereitgestellt, welche die Offenheit gegenüber neuartigen Dateiformaten auch in Zukunft gewährleistet. Sofern den Qualitätsstandards von *baureka.repository* entsprochen wird, die in einem Richtlinienkatalog festgelegt sind und von einem Datenkurator geprüft werden, können nicht nur aktuelle Projekte etablierter Forscher, Büros und Institutionen, sondern auch Beiträge von Studierenden und Promovierenden aufgenommen werden.

Der Datengeber bestimmt selbst über den Zugriff auf seine Bauforschungsdaten und deren Weiternutzung. Über die Auswahl verschiedener Lizenztypen nach dem Vorbild des Creative-Commons-Lizenzsystems gibt er vor, ob und wie seine Daten genutzt und weiterbearbeitet werden dürfen. Über Vorschaubilder, Metadaten und Kurzbeschreibungen sind die einzelnen Daten auf der Online-Plattform sichtbar. Ein interessierter Nutzer kann – je nach Lizenz – Vorschaubilder oder ganze Projekte herunterladen.

baureka.index ist ein zentraler NACHWEISKATALOG für Fach- und Forschungsdaten der historischen Bauforschung. Daten, die in verteilten heterogenen Archivierungssystemen, z.B. in *baureka.repository*, vorliegen, sollen anhand ihrer Metadaten über ein einziges Web-Interface auffind- und durchsuchbar gemacht werden (Linked Open Data). Darüber hinaus sollen in *baureka.index* auch ältere, analoge Datenbestände in privater oder institutioneller Hand über die Angabe von Kontaktadressen für die Forschung und Weiternutzung erschlossen werden.

baureka.publications soll sich als (Open-Access-) PUBLIKATIONSPLATTFORM bzw. Online Journal für die historische Bauforschung etablieren. Während sämtliche Datensätze – darunter auch Rohdaten – in *baureka.repository* grundsätzlich mit einer stabilen Adressierung (DOI, URN, ...) versehen und somit zitierbar gemacht werden, sollen sich wissenschaftlich ausgewertete und interpretierte Bauforschungsdaten sowie dazugehörige wissenschaftliche Artikel zusätzlich einem Peer-Review-Verfahren unterziehen können, um auf *baureka.publications* veröffentlicht zu werden – mit eingeschränktem Zugang oder als Open-Access-Publikation.

Realisierbar und Erfolg versprechend ist ein solches digitales Infrastruktur-Projekt nur, wenn es die breite Akzeptanz und Beteiligung der Akteure und Institutionen im Bereich der historischen Bauforschung findet. Deshalb hat am 01.12.2016 eine breit gestreute Online-Umfrage begonnen, um das Interesse der Fachcommunity an dem Projekt *baureka.online* abzufragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ca. zehn Minuten Zeit nehmen könnten, um die Fragen zu beantworten. Sie tragen auf diese Weise dazu bei, dass die Bedürfnisse, Interessen und Ideen der Fachcommunity von Anfang an möglichst optimal in die Konzeption von *baureka.online* einfließen.

Link zur Umfrage:

<https://www.soscisurvey.de/baureka/>

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Felix Martin vom Projektteam *baureka.online*:
fmartin@baugeschichte.rwth-aachen.de

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Lehrstuhl für
Architekturgeschichte

